

STADT HANAU



Landesehrenbrief, Blumen und reichlich Applaus: Beate Thierling (mit Urkunde) strahlt mit Oberbürgermeister Claus Kaminsky und den Gratulanten um die Wette. Foto: Paul

„Hanauer Kulturszene geprägt“

Künstlerin Beate Thierling erhält Landesehrenbrief – Mitbegründerin der „Pupille“

Hanau (pm/upn). Die freischaffende Künstlerin Beate Thierling ist seit mehr als drei Jahrzehnten künstlerisch, pädagogisch und kulturpolitisch in Hanau aktiv. Für ihr vielfältiges Engagement im Dienste von Kunst und Kultur überreichte ihr Oberbürgermeister Kaminsky gestern den Ehrenbrief des Landes Hessen.

„Beate Thierling hat sich wahrlich um Kunst und Kultur in Hanau verdient gemacht und die Kulturszene der Stadt maßgeblich geprägt“, sagte Kaminsky. „Diese Ehrung ist längst überfälliges Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz und die Bereitschaft, Zeit und Energie in Projekte zugunsten des Gemeinwohls zu investieren“, erklärte Kaminsky in einer Pressemitteilung.

Besonders hob der Oberbürgermeister Thierlings Wirken als Gründungs- und Vorstandsmitglied sowie als langjährige Vorsitzende der „Pupille Künstlervereinigung Hanau“ hervor. „In den Jahren 1972 bis 2007 hat sie das Konzept der ‚Pupille‘ mit unkonventionellen Ideen und interna-

tionalen Kontakten stark beeinflusst sowie unzählige Ausstellungen organisiert. Dadurch hat sie einen frischen kreativen Wind nach Hanau gebracht.“

Ebenfalls lobte Kaminsky Thierlings großen Einsatz im „Förderverein für das Karussell im Staatspark Hanau Wilhelmbad“. Die Künstlerin war 1998 Gründungsmitglied, gehörte acht Jahre lang dem Vorstand an und ist bis heute Mitglied im Verein, der sich für die Wiederinstandsetzung des einzigartigen Karussells stark macht. Wie der Oberbürgermeister in seiner Würdigung ihrer Verdienste weiter ausführte, war Thierling auch im sozialen Bereich stets aktiv. Sie spendete Bilder für karitative Zwecke, vermittelte deutsche und ausländische Künstler, betreute und versorgte sie vor Ort.

Den Erlös einer von ihr mit gestalteten Bilderausstellung in der Frauenklinik des Klinikums Hanau stellte die Künstlerin dem Elternverein „Sterntaler“ zur Unterstützung der Kinderklinik in Hanau zur Verfügung.

In der von ihr ehrenamtlich geleiteten Ga-

lerie präsentierte sie Kunstschaffende aus West- und Osteuropa, aus USA, Brasilien, Guatemala, Afrika und dem Iran. Sie ist zudem die erste Galeristin im Main-Kinzig-Kreis, die der Öffentlichkeit Kunst von Kindern präsentierte.

Beate Thierling tritt seit 1969 mit ihren Arbeiten in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen auf und ist Mitglied in vielen verschiedenen Künstlerverbänden.

Die bevorzugten Arbeitstechniken der Künstlerin sind Collage und Acrylmalerei, Raumbilder, Künstlerbücher sowie ihre berühmten Filzobjekte. Als Autorin veröffentlichte Thierling Bücher in verschiedenen deutschen und österreichischen Verlagen. 1999 wurde sie mit dem Förderpreis der „Faber-Castell Creativ-Akademie“ ausgezeichnet und im Jahr 2000 erhielt sie für ihre Leistungen den Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises.

Des Weiteren ist Thierling als Lehrerin an der Jugend-, Musik- und Kunstschule in Maintal im Bereich Bildnerisches Gestalten tätig.



Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck bei der Übergabe des Landesehrenbrief Hessen an Beate Thierling.



Martina Roth, jetzige Leiterin der Pupille übergibt Blumen und Glückwünsche.



OB Claus Kaminsky, Manfred Thierling, Beate Thierling, Martina Roth, Hans-Volker Abt, Micha Truka, Beate Funck (von links nach rechts)